

## **SPITZENINSTRUMENTE FÜR DIE JUNGE ELITE**

*58 traumhafte Geigen, Bratschen und Violoncelli wurden am letzten Februarwochenende (20.-22.2.2015) beim 23. Wettbewerb des Deutschen Musikinstrumentenfonds von der Deutschen Stiftung Musikleben an junge Spitzenmusiker vergeben.*

Einmal im Jahr versammelt sich der deutsche Spitzennachwuchs im Streicherfach zum Spiel um die kostbaren Instrumente aus dem Deutschen Musikinstrumentenfonds im Hamburger Museum für Kunst und Gewerbe. 58 Teilnehmer nahmen am diesjährigen Wettbewerb teil und allen wurde von der fünfköpfigen Jury unter Vorsitz von **Prof. Thomas Brandis** (Berlin) eines der begehrten Topinstrumente verliehen bzw. konnte die Leihfrist für ein bereits erspieltes Instrument verlängert werden. Der Fonds enthält Streichinstrumente von großen Meistern wie Stradivari, Storioni und Rugeri, die ausschließlich an aufstrebende Nachwuchsmusiker vergeben werden.

„Das Niveau war in diesem Jahr schwindelerregend hoch, nie hat sich der Nachwuchs im Streicherfach so stark präsentiert“, lautet das Fazit von **Irene Schulte-Hillen**, Präsidentin der Deutschen Stiftung Musikleben. „Viele unserer ‚Rising Stars‘ haben am diesjährigen Wettbewerb teilgenommen. Es ist schön zu sehen, wie sich junge Menschen mit den klangvollen Instrumenten des Fonds zu großen Musikerpersönlichkeiten entwickeln.“

**Christel Lee** (25 Jahre), geboren in Indiana/USA und derzeit Studentin der Kronberg Academy, nahm zum ersten Mal am Wettbewerb teil und erspielte sich auf Anhieb die höchste Bewertung der Jury, wofür ihr eine herrliche Violine von Lorenzo Storioni, Cremona 1781, aus dem Besitz der Stiftung verliehen wurde. **Tobias Feldmann** (24 Jahre) aus Berlin spielt bereits seit 2013 eine Violine von Antonio Stradivari aus Bundesbesitz, die er nun für weitere 2 Jahre spielen darf und auch **Peter-Philipp Staemmler** (28 Jahre) aus Berlin konnte die Jury vorbehaltlos überzeugen und seine Leihfrist für ein Spitzen-Cello des französischen Geigenbaumeisters Jean Baptiste Vuillaume, eine treuhänderische Eingabe der Jürgen und Monika Blankenburg-Stiftung, verlängern. Eine große Überraschung war die jüngste Teilnehmerin des diesjährigen Wettbewerbs: **Annabel Hauk** (15 Jahre) aus Bad Soden erhielt das **Auftragswerk 2015** des Deutschen Musikinstrumentenfonds, ein Violoncello von Michael Stürzenhofecker nach einem Modell des italienischen Geigenbaumeisters Matteo Goffriller aus dem 18. Jahrhundert.

Beim Preisträgerkonzert vor 250 geladenen Gästen begeisterten die glücklichen Gewinner mit einem virtuosen Vorspielprogramm. Das Konzert wurde von Deutschlandfunk mitgeschnitten und wird am 19. April 2015 als „Konzertdokument der Woche“ um 21.05 Uhr gesendet.

---

Der **DEUTSCHE MUSIKINSTRUMENTENFONDS** ist eine gemeinsame Initiative der Deutschen Stiftung Musikleben und der Bundesrepublik Deutschland. Der Fonds wurde 1993 zur Förderung hochbegabter Nachwuchsstreicher ins Leben gerufen. Der Anfangsbestand von 16 Instrumenten, vorrangig aus Bundesbesitz, ist mittlerweile zu einer Sammlung von über 190 wertvollen Geigen, Bratschen, Celli und Kontrabässen angewachsen, die zu mehr als der Hälfte aus Treugaben meist aus Familienbesitz besteht. Der Fonds umfasst sowohl historische Meisterstücke von Stradivari, Guarneri, Guadagnini oder Gagliano als auch moderne Instrumente europäischer Meisterwerkstätten, die als Auftragsarbeiten der Stiftung hergestellt wurden. Die Musiker erhalten die Instrumente leihweise zunächst für ein Jahr, bei besonderer Leistung für zwei Jahre. Sie können diesen Zeitraum aber mit weiteren erfolgreichen Vorträgen bis zum Erreichen des 30. Lebensjahrs verlängern oder sich ein noch hochwertigeres Instrument erspielen.

Die **DEUTSCHE STIFTUNG MUSIKLEBEN** widmet sich seit 1962 der bundesweiten Förderung des musikalischen Spitzennachwuchses. Unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten betreut die Stiftung derzeit rund 300 Stipendiaten zwischen 12 und 30 Jahren individuell und langfristig. Neben dem „**Deutschen Musikinstrumentenfonds**“ als einzigartigem Instrument der Hochbegabtenförderung bietet die Stiftung ihren „**Rising Stars**“ in der Konzertreihe „**Foyer junger Künstler**“ vielfältige Auftrittsmöglichkeiten. Darüber hinaus unterhält die Stiftung enge Verbindungen zu verschiedenen Sommerfestivals, zu denen sie weit fortgeschrittene Stipendiaten entsendet. Abgerundet wird das Förderkonzept durch **Sonderpreise und Stipendien**, von der Auszeichnung bei Wettbewerben über das Carl-Heinz Illies-Stipendium für junge Pianisten bis zum Gerd Bucerus-Stipendium für ein Studium an einer der großen Musikhochschulen der Welt. Über **Patenschaften** geben besonders engagierte Förderer ausgewählten Stipendiaten finanzielle Unterstützung für deren musikalischen Werdegang. Die gemeinnützige Stiftung wird ehrenamtlich geleitet, seit 1992 von Irene Schulte-Hillen, und bestreitet ihr umfangreiches Förderprogramm unter dem Motto „**KÖNNER BRAUCHEN GÖNNER**“ fast ausschließlich durch Zuwendungen ihrer Freunde und Förderer, die sich mit ehrenamtlichem Einsatz, Spenden und Zustiftungen, mit Künstlerpatenschaften oder Instrumententreugaben engagieren.

---

Die vollständigen Listen der Ergebnisse sowie ein Foto der Preisträger finden Sie im Anhang. Ausführliche Teilnehmerbiografien und weiteres Bildmaterial senden wir Ihnen gerne zu und sind Ihnen mit der Vermittlung von Interviews behilflich. Sollten Sie Fragen haben oder zusätzliche Informationen wünschen, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Über eine Berichterstattung würden wir uns sehr freuen!

Pressekontakt:

**Deutsche Stiftung Musikleben**

Stefanie Jaschke

Tel.: 040-360 91 55 13

Fax: 040-360 91 55 55

Email: [presse@dsm-hamburg.de](mailto:presse@dsm-hamburg.de)

**Deutsche Stiftung Musikleben**

Stubbenhuk 7 • 20459 Hamburg • T. 040 / 360 91 55 0 • F. 040 / 360 91 5555 • [dsm@dsm-hamburg.de](mailto:dsm@dsm-hamburg.de)

[www.deutsche-stiftung-musikleben.de](http://www.deutsche-stiftung-musikleben.de) • [www.facebook.com/DeutscheStiftungMusikleben](https://www.facebook.com/DeutscheStiftungMusikleben)